



Kreiskys Comeback im Kanzleramt

Der neue Scheidl. „Der wahre Kreisky“ – eine Buchpräsentation mit Seitenhieb auf den ORF.

[WIEN] In jenem Saal des Kanzleramts, in dem jeden Dienstag das Pressefoyer nach dem Ministerrat – eine Kreisky-Erfindung – stattfindet, präsentierte „Presse“-Grandseigneur Hans-Werner Scheidl sein Buch „Der wahre Kreisky“ (Amalthea). Als Gesprächspartner hatte er sich Gustav Peichl („Ironimus“), der die Karikaturen beigesteuert hat und Ex-Vizekanzler Hannes Androsch eingeladen. 250 Gäste wollten sich das

nicht entgehen lassen, der Platz reichte nicht aus, ein zweiter Saal musste geöffnet werden. Ex-VfGH-Präsident Karl Korinek und Medienmanager Hans Mahr waren ebenso gekommen wie die Ex-Minister Peter Jankowitsch und Friedhelm Frischenschlager, Alt-„Adabei“ Roman Schliesser sowie der slowakische Botschafter Peter Lizak.

Androsch und Peichl sprachen viel über Kreisky (und ein wenig auch über

sich selbst). Der Karikaturist nahm aktuell Bezug auf den ORF: „Auch Kreisky hat da nicht alles richtig gemacht. Aber er hat es mit mehr Niveau gemacht.“ Wie man den heutigen Kanzler („Er lächelt, aber reden kann ich mit ihm nicht“) nicht mit dem Bildungsbürger Kreisky vergleichen könne. Mit ihm habe er, Peichl, über alle Belange von Kunst und Kultur reden können.

„Witz und Schlagfertigkeit dieses jüdischen Großbürgers“ (Scheidl) finden sich in Anekdotenform in „Der wahre Kreisky“ wieder. Androsch räumte diesbezüglich auch mit ein paar Legenden auf. So sei es nicht wahr, dass er Kreisky nach dem Tod von Franz Jonas gedrängt habe, für das Amt des Bundespräsidenten zu kandidieren. Kreiskys mangelndes Zeitgefühl bestätigte er aber: „Was Pünktlichkeit betrifft, hatte er eine sehr orientalische Vorstellung.“ Dass er etwas Künstlerisches an sich hatte, darin waren sich alle auf dem Podium einig. *oli*



Anekdoten von Doktor Kreisky: Androsch, Scheidl, Peichl (von links).

[Mirjam Reither]



Humorig präsentierte **Gustav Peichl** (li.) seine „Der wahre Kreisky“-Karikaturen im Bundeskanzleramt. „Ich habe eine ganze Sammlung im Fitnessraum hängen“, verriet Ex-Politiker **Hannes Androsch**.



Peichl: „Womanizer war Kreisky keiner“

Buchabend. Volles Haus im Bundeskanzleramt, als zur Buchpräsentation *Der wahre Kreisky* (Amalthea Verlag) geladen wurde. Neben Autor **Hans Werner Scheidl** war auch **Ironimus Gustav Peichl** anwesend, der zu dem Werk die kultigen Karikaturen beisteuerte.

„Ich weiß anhand der Leserresonanzen, dass vor allem Frauen Bruno Kreisky mochten!“, erzählte Peichl über den Alt-Kanzler (†1990). Nachsatz: „Womanizer war er aber kei-



Grand Seigneur. Gustav Peichl mit Ehefrau Elfriede.

Hannes Androsch, Töchter Claudia und Natascha.

ner. Das wäre auch negativ behaftet. Und dennoch, sein Charme war einzigartig und bei den Damen sehr beliebt!“

Weiters gesichtet: Ex-Minister **Hannes Androsch**, Jurist **Ludwig Adamovich** und **Arik Brauer**.



APA (4) Bernhard Steiner/mamis, Alexander Tuma (2), Gerhard Fally (4)